



WOHNEN im Altenzentrum Hövelhof

- 62 Einzelzimmer für ältere Bewohner in zwei Wohnbereichen
- eigener Wohnbereich mit 16 Einzelappartements für junge Bewohner mit unterschiedlichen Krankheitsbildern
- sechs Kurzzeitpflegeplätze
- tagesbetreute Gruppe für dementiell veränderte Senioren



Die Wohnbereiche haben eigene Namen wie in diesem Fall „An den Emsquellen“. Das erleichtert die Orientierung.

- selbstständige Tagespflege mit 17 Plätzen
- multiprofessionelles Team in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft
- zahlreiche engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- durchgehend barrierefreie und seniorengerechte Gestaltung, Ausstattung mit Telefon- und TV-Anschluss, Internetzugang möglich
- Cafeteria, Kapelle, Gymnastikraum und Kegelbahn können von Bewohnern und von Vereinen aus der Gemeinde genutzt werden.
- gesicherte Qualität durch das EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management)
- Zusammenarbeit mit Therapeuten sowie Fußpflege und Friseur



Immer ansprechbar

Die Mitarbeiterinnen an der Rezeption sind immer für Bewohner, Angehörige, Gäste und Besucher da. Sie geben Auskunft in allen Angelegenheiten und Fragen.

CARITAS-Altenzentrum Hövelhof e.V.

Allee 56 33161 Hövelhof

Telefon: 05257/9893-0

E-Mail: info@caritas-hoevelhof.de

www.caritas-hoevelhof.de

Spendenkonto: 781 4602 600

BLZ: 472 627 03



WOHNEN im CARITAS-Altenzentrum Hövelhof e.V.

Wohnen im Altenzentrum

Die Bewohner leben in den drei Wohnbereichen „Zum Hövelmarkt“, „An den Emsquellen“ und „Zur Senne“. Die individuellen Bezeichnungen und eine besondere Farbgestaltung erleichtern die Orientierung. Die Gemeinschaftsräume – große Wohnküchen, die mit TV und Radio ausgestattet sind – sind das Herz der Wohnbereiche. Hier kommen die Bewohner zu den Mahlzeiten zusammen, hier finden Treffen und Veranstaltungen statt.

Die Zimmer für die Bewohner sind seniorengerecht und barrierefrei gestaltet. Ein geräumiges und behindertengerechtes Badezimmer mit Nasszelle ist Standard, genauso wie Telefon- und Fernsehanschluss. Unsere Bewohner sollen sich zu Hause fühlen. Deshalb können sie bei der Einrichtung eigene Möbel, Fotos und andere Gegenstände mitbringen.

Die jüngeren Bewohner leben in einem eigenen Wohnbereich in 16 Einzelappartements mit Terrasse und einer Pantry-Küche.



Mensch sein in einer lebendigen Gemeinschaft

Sicher und selbstständig leben

Die Bewohner im Altenzentrum Hövelhof brauchen Unterstützung. Wir helfen ihnen, ein möglichst eigenständiges und sicheres Leben zu führen, das geprägt ist von Zuwendung und Anerkennung, mit viel Freiraum für persönliche Wünsche und Bedürfnisse. Wichtig ist uns der Kontakt mit Anderen und das Wohlfühlen in einer lebendigen Gemeinschaft.



Auf Beziehungen bauen

Die Pflegeteams in den drei Wohnbereichen sind multiprofessionell besetzt. Examierte Pflegemitarbeiter und weitere Pflege- und Betreuungs-

kräfte sind feste Ansprechpartner der Senioren. Sie kennen die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in ihrem Wohnbereich und wissen, wie sie im Alltag darauf eingehen können. Diese auf den individuellen Menschen orientierte liebevolle Bezugspflege schafft Vertrauen und Sicherheit: die beste Voraussetzung für eine Betreuung.

Die Stärken fördern

Wir arbeiten nach einem modernen Pflegekonzept, das die Stärken der Menschen in den Mittelpunkt stellt. Vorlieben und Fähigkeiten werden gefördert: Erzählrunden darüber, wie es früher war, Entspannungs- und Wohlfühlgruppen, Gottesdienste, Gartentätigkeiten oder handwerkliche und kreative Angebote.



Ein offenes Haus für alle

Das Altenzentrum ist ein lebendiges Begegnungszentrum mit Cafeteria, Kapelle, Kegelbahn und Gymnastikraum. Angehörige, Besucher und Gäste, Kindergartenkinder und



Schüler sind oft zu Gast, Chöre oder Musikgruppen treten hier auf und der Seniorentreff der Gemeinde Hövelhof lädt regelmäßig in das Altenzentrum ein.



Mensch sein in lebendiger Gemeinschaft: So lautet das Motto des Caritas-Altenzentrums. Wir bieten Menschen Gemeinschaft, Schutz und einen Rahmen für ein erfülltes Leben im Alter und bei Pflegebedürftigkeit.

Orientierung geben und ins Leben integrieren

Menschen mit Demenz wohnen in den Wohnbereichen zusammen mit anderen Senioren. Sie bleiben so in die Hausgemeinschaft integriert und fühlen sich zu Hause. Tagsüber verbringen Bewohner mit Demenz den Alltag in Betreuungsgruppen, in denen wir auf ihre besonderen Bedürfnisse eingehen können. Im Rahmen einer strukturierten

Tagesplanung vermitteln wir Orientierung und Sicherheit. Wir orientieren uns dabei an den individuellen Biografien. So gelingt es, verborgen geglaubte Fähigkeiten wieder zu beleben. Die Erfahrung, etwas selbst zu wissen und zu können, stärkt das Selbstvertrauen und verbessert die Lebensqualität von Menschen mit Demenz auf eindrucksvolle Weise.